

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

A0105/12 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bezeichnung

Würdigung Magnus Hirschfeld

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	11.12.2012
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	21.02.2013
Verwaltungsausschuss	08.03.2013
Stadtrat	04.04.2013

Würdigung Magnus Hirschfeld

Der Fachbereich 41 hat den vorliegenden Antrag inhaltlich mit folgendem Ergebnis geprüft: Magnus Hirschfeld wurde am 14. Mai 1868 in Kolberg geboren und starb am 14. Mai 1935 in Nizza. Er war Arzt, Sexualforscher und Mitbegründer der ersten Homosexuellen-Bewegung. Der Sohn des Medizinalrats Hermann Hirschfeld studierte zunächst in Breslau Sprachwissenschaften, dann Medizin in Straßburg, München, Heidelberg und Berlin, wo er zum Doktor der Medizin promovierte. Im Jahre 1894 ließ er sich in Magdeburg nieder. Sein Aufenthalt lässt sich anhand der Magdeburger Adressbücher belegen. Im Adressbuch von 1895 war er als „Dr. med. prakt. Arzt“ unter der Nachtweide 95 verzeichnet. Im Jahre 1896 war Hirschfeld als „Dr. med. prakt. Arzt, Spezialarzt für Naturheilverfahren“ unter der Nachtweide 95 und unter Breiter Weg 168 eingetragen.

In der Großen Schulstraße 4 war zu dieser Zeit u. a. Albert Seebach „Praktischer Vertreter der Naturheilkunde, Badeanstaltsbesitzer, vegetarische Speiseanstalt Pomona“ ansässig. Eine Eintragung von Magnus Hirschfeld unter dieser Adresse wurde nicht gefunden. Werbeanzeigen in der damaligen Tagespresse ist aber zu entnehmen, dass Hirschfeld in der Großen Schulstraße 4 die naturheilkundliche Kur- und Badeanstalt ärztlich leitete und Sprechstunden abhielt.

Bei seinem Einzug in die Nachtweide 95 gab es dort bereits eine „sozialhygienische Lehranstalt für Krankheitsverhütung“. Hirschfeld war aber wohl der erste Arzt, der die medizinische Leitung übernahm. Vor allem Hirschfelds Wirken war es zu verdanken, dass der Anstalt im Jahre 1895 das behördliche Gütesiegel „konzessionierte Naturheilanstalt“ zuerkannt wurde. Es war die erste Einrichtung dieser Art in der preußischen Provinz Sachsen.

Während seines kurzen Aufenthalts in Magdeburg war Hirschfeld auch sehr aktiv in der Vortragstätigkeit. So hielt er medizinische Unterrichtskurse für Lehrer ab, die großen Anklang fanden. Gleiches gilt für die von ihm durchgeführten Ferienkurse für Mediziner. Im Naturheilkundeverein Neustadt, dessen Mitglied er war, hielt er ebenfalls Vorträge. Aufgrund der Zerstörung der Stadt im Zweiten Weltkrieg und der danach erfolgten Neubebauung existieren die Gebäude Breiter Weg 168 und Große Schulstraße 4 heute nicht mehr.

Die Nachtweide 95 existiert heute noch in umgebautem Zustand. Somit bestünde hier vorbehaltlich der Zustimmung des Eigentümers des Gebäudes (Baustoffmaschinen Magdeburg GmbH) die Möglichkeit zur Anbringung einer Informationstafel.

Dr. Koch